

Veranstaltungsort

Alte Mensa der Universität Göttingen, Adam-von-Trott-Saal
Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen

Information zur Anreise: Die Alte Mensa liegt zentral in der Innenstadt und in fußläufiger Entfernung zum Bahnhof. Eine Parkmöglichkeit besteht auf dem gebührenpflichtigen Albani-Parkplatz vor der Stadthalle, der ca. 400m entfernt liegt.

Weitere Informationen unter

www.forschung-made-in-niedersachsen.de

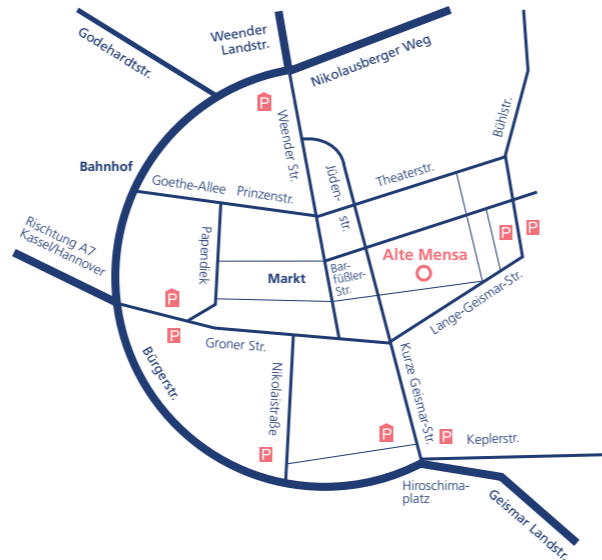
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Leibnizufer 9, 30169 Hannover
Telefon: 0511 / 120-2599

E-Mail: forschung-made-in-niedersachsen@mwk.niedersachsen.de

Der Eintritt ist frei. Die Türen öffnen 45 Minuten vor Beginn. Aus Höflichkeit gegenüber den Vortragenden schließen wir den Einlass mit Beginn der Veranstaltung.

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internetauftrittes der Landesregierung, in sozialen Netzwerken oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, bitten wir um rechtzeitige Rückmeldung.



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

Teilfoto: 123RF/dimaberkut; Foto des Ministers: MWK/brauers.com



Einladung Demenz – Versunken im Meer des Vergessens?

29. Oktober 2019, 18.00 bis 19.30 Uhr
Alte Mensa der Universität Göttingen,
Adam-von-Trott-Saal



Forschung made
in Niedersachsen



Sehr geehrte Damen und Herren,

sie gilt als eine der bedrohlichsten Krankheiten im Alter: Demenz. Die Angst vor dem schleichenden Vergessen ist groß, denn unter Demenz leiden immer mehr Menschen – allein in Deutschland zurzeit etwa 1,7 Millionen. Am häufigsten erkranken Menschen an der Alzheimer-Demenz, dem Absterben von Nervenzellen im Gehirn, das sich zuerst durch ein nachlassendes Gedächtnis bemerkbar macht. Mittlerweile sind viele mögliche Ursachen erkannt, eine Heilung ist jedoch noch nicht möglich. Demenz ist kein rein medizinisches Problem. Die Pflege und Versorgung der Erkrankten ist ebenfalls eine große Herausforderung.

Wie ist ein menschenwürdiges Leben mit der Demenz möglich? Welche ethischen Fragen stellen sich? Wie kann die Gesellschaft eine gute Versorgung der Betroffenen gewährleisten? Niedersächsische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geben Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Demenzforschung. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind und mit uns diskutieren.

Ihr

Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

**29. Oktober 2019,
18.00 bis 19.30 Uhr**

Begrüßung

Prof. Dr. Ulf Diederichsen
Vizepräsident der Universität Göttingen

Björn Thümler
Niedersächsischer Minister
für Wissenschaft und Kultur

Im Gespräch mit der Wissenschaft

Moderation: Armin Himmelrath, Bildungs- und Wissenschaftsjournalist

Prof. Dr. Silke Schicktanz
Professorin für Kultur und Ethik der Biomedizin,
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Andrea Teti
Professor für Alter und Gesundheit, Institut für Gerontologie,
Fakultät I, Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften, Universität Vechta

Prof. Dr. Jens Wiltfang
Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Eckart Altenmüller
Vizepräsident der Hochschule für Musik und Theater und Medien Hannover (HMTM)
und Direktor des Instituts für Musikphysiologie und Musiker-Medizin der HMTM

Musiker aus dem Projekt „Klang und Leben“ – Musik für und mit Demenzkranken sorgen für die musikalische Untermalung des Abends.

Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Imbiss und weiteren Gesprächen eingeladen.